

Übergabe der Urkunde über die Anerkennung der Stadt Bad Honnef als Erholungsort mit Kurmittelgebiet durch den Regierungspräsidenten am 29.03.2000
Stichworte für Landrat Frithjof Kühn

Es gilt das gesprochene Wort!

Für eine Stadt, die den Titel "Bad" im Namen führt, die auf eine lange Tradition als Kur- und Erholungsort zurückblicken kann, in dem sich gekrönte und ungekrönte Häupter schon vor über 100 Jahren erholten, muss es ein Schock und eine sehr schwarze Stunde gewesen sein, als Bad Honnef vor 15 Jahren gezwungen war, die Anerkennung als Heilbad zurückzugeben. Ein mit großer Anstrengung beschrittener Weg endete vorläufig in einer Sackgasse.

Aus dieser Sackgasse hat die Stadt mit einer nochmaligen großen Kraftanstrengung herausgefunden. Wirtschaft und Bürgerschaft, Rat und Verwaltung haben den neuen Strukturwandel geschafft. Die Quelle sprudelt neu. Das vorhandene Potential wurde wieder erschlossen. Deswegen ist heute ein guter Tag. Er lässt nicht vergessen, was vorher war, aber er erlaubt es, optimistisch nach vorne zu blicken.

Ich kann Heinz-Ludwig Städter, den Vorsitzenden des Kur- und Verkehrsvereines gut verstehen, wenn er von der "Erfüllung eines Stücks meines Lebens" spricht. Ich teile die Freude von Bürgermeister Peter Brassel und den übrigen Verantwortlichen der Stadt, auch von Franz-Josef Kayser und Rolf Junker, die bis zum letzten Jahr in der Verantwortung standen. Und es gibt noch viele andere, die sich freuen: Sicher auch Leitung und Mitarbeiter des "avendi" und des "Wellness-Zentrums". Ich denke aber auch an die 4.000 Bürgerinnen und Bürger, die 1994 den Antrag des Kur- und Verkehrsvereines auf Anerkennung als Erholungsort unterstützten.

Ihnen allen danke ich. Mein Dank gilt in besonderer Weise auch Regierungspräsident Jürgen Roters, der persönlich die lang angestrebte und ersehnte Urkunde nach Bad Honnef bringt. Diese Tatsache und der Festakt heute unterstreichen die Bedeutung, die diese Anerkennung hat.

Nach der Eröffnung des neuen Freizeitbades auf Grafenwerth vor einigen Tagen ist dies das zweite wichtige Ereignis innerhalb kurzer Zeit, bei dem Bad Honnef auf die Unterstützung der Regierungspräsidenten - auch Herr Antwerpes war ja beteiligt - bauen konnte.

Aber nicht nur für Bad Honnef bedeutet diese Anerkennung viel. Die gesamte Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahr ist eine Gesundheitsregion. Hier lässt es sich gut leben, hier kann man sich erholen, hier geht es um Gesundheit, Fitness, Wellness. Damit müssen wir werben, damit müssen wir uns national und international platzieren.

Dafür ist es gut, wenn jetzt die Anstrengungen Bad Honnefs durch die Anerkennung als Erholungsort mit Kurmittelgebiet durch Brief und Siegel bestätigt wird.

Dies ist eine schöne Bestätigung eines erfolgreichen Weges, aber sicher kein Lorbeerkranz, auf dem man sich ausruhen kann. Aber das weiß man in Bad Honnef ohnehin.